

08.06.2022 - 01:08 Uhr

## IUCN und Huawei fordern mehr Technologieeinsatz zum Schutz der Natur

Shenzhen, China (ots/PRNewswire) -

In Anlehnung an das Thema „Nur eine Erde“ des Weltumwelttages am 5. Juni untersuchten die International Union for Conservation of Nature (IUCN), Huawei und globale Partner auf dem Gipfel „Tech for a Better Planet“ die Rolle der Technologie im Naturschutz.

Die International Union for Conservation of Nature (IUCN), Huawei und Partner von Naturschutzprojekten haben sich heute zusammengetan, um eine verstärkte globale Initiative zur Entwicklung und zum Einsatz neuer Technologien zum besseren Schutz der Erde zu fordern.

Die beiden Partner veranstalteten den Online-Gipfel „Tech for a Better Planet“, um zu zeigen, wie Technologie die Ergebnisse des Naturschutzes erheblich verbessern kann, und stellten neue digitale Technologien vor, die den Umweltschutz entscheidend voranbringen werden.

Der Prozess der Reaktion auf Umweltbedrohungen hat das Bewusstsein dafür geschärft, dass Technologie einen entscheidenden Beitrag zum Naturschutz leisten kann.

„Wir sind davon überzeugt, dass die digitale Technologie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet“, sagte Tao Jingwen, Vorstandsmitglied und Direktor des Ausschusses für nachhaltige Unternehmensentwicklung bei Huawei. „Alle Bereiche der Gesellschaft sollten in einem offenen und kooperativen Marktumfeld zusammenarbeiten, um technologische Innovationen in der Industrie anzuwenden und neue Technologien in Lösungen und Dienstleistungen umzuwandeln, die zum Aufbau eines grünen Planeten beitragen können.“

Huawei fördert die umweltfreundliche Entwicklung in der Industrie durch IKT-Innovationen, die den Weg zu einer kohlenstofffreien Welt unterstützen. Auf der Seite der Energieversorgung hat das Unternehmen Leistungselektronik und digitale Technologien integriert, um die Entwicklung der erneuerbaren Energien zu beschleunigen. Im Hinblick auf den Energieverbrauch wird Huawei weiterhin energiesparende Technologien entwickeln, um die Energieeffizienz der IKT-Infrastruktur kontinuierlich zu verbessern und damit Energie zu sparen und die Emissionen in der Industrie zu reduzieren.

Huawei ist auch langfristige Partnerschaften eingegangen, um die Ergebnisse des Naturschutzes durch die Entwicklung von Technologielösungen zu verbessern, die ein besseres Verständnis der Natur ermöglichen und zu wirksameren Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt in einer Reihe von Ökosystemen führen. Im Jahr 2020 haben die IUCN und Huawei das globale Projekt Tech4Nature ins Leben gerufen und seitdem Pilotprojekte auf der Grundlage des IUCN Green List Standard in der Schweiz, Spanien, China, Mexiko und Mauritius initiiert.

Vor der Küste von Mauritius haben die IUCN, Huawei und die Ecomode Society das erste Unterwassersystem im westlichen Indischen Ozean installiert, das die Ökosysteme von Korallenriffen in Echtzeit überwachen kann. Ziel des Projekts ist es, stark bedrohte Korallenriff-Ökosysteme wiederherzustellen, indem lebende Korallen in Aufzuchtstationen gezüchtet, verpflanzt und das Wachstum, die Wasserbedingungen und Bedrohungen wie Algen überwacht werden. Die Lösung besteht aus Unterwasserkameras mit Spezialobjektiven, Sensoren, einem 4G-Netzwerk zur Datenübertragung und KI zur Auswertung der Ergebnisse. Bisher wurden fast 10.000 Korallenfragmente in geschädigte Riffe verpflanzt, bis Ende 2022 sollen es insgesamt 25.000 sein.

„Das Tech4Nature-Projekt der IUCN-Huawei-Partnerschaft ist ein gutes Beispiel für ein innovatives Projekt zwischen dem Naturschutz- und dem IKT-Sektor, um das transformative Potenzial des angemessenen Einsatzes digitaler Technologie für den gebietsbezogenen Naturschutz zu nutzen“, sagte Stewart Maginnis, stellvertretender Generaldirektor für Programme der IUCN.

Die IUCN positioniert die Kombination von „Technologie, Daten und Innovation“ als zentral, um die ehrgeizigen Ziele des IUCN-Programms Natur 2030 zu erreichen. Die Organisation ist außerdem davon überzeugt, dass Innovationen in den Bereichen Datenerfassung, Big Data, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz das Wissen und die Erkenntnisse über die Auswirkungen in Bereichen wie Land, Wasser, Ozeane und Klima erheblich verbessern können. Dies wiederum wird den Beteiligten helfen, besser informierte Erhaltungsmaßnahmen und Überwachungssysteme für Arten und Ökosysteme zu entwickeln.

Auch Experten und Naturschützer aus dem Umwelt- und Wissenschaftsbereich, darunter die Ecomode Society, der WWF Italien, die Berlevåg jeger og fiskeforening, das Shan Shui Nature Conservation Center und die Huawei Digital Energy Product Line, tauschten auf dem Gipfel ihre Erkenntnisse und globalen Praktiken zum Klimawandel und zum Schutz der natürlichen Ressourcen aus.

Besuchen Sie den [„Tech for a Better Planet“ Gipfel](#) für weitere Informationen.

Informationen zu IUCN - International Union for Conservation of Nature

Die IUCN ist eine Mitgliedsorganisation, die sich sowohl aus staatlichen als auch aus zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammensetzt. Sie stellt öffentlichen, privaten und nichtstaatlichen Organisationen das Wissen und die Instrumente zur

Verfügung, die es ermöglichen, menschlichen Fortschritt, wirtschaftliche Entwicklung und Naturschutz gemeinsam zu verwirklichen.

Die 1948 gegründete IUCN hat sich zum größten und vielfältigsten Umweltnetzwerk der Welt entwickelt. Sie nutzt die Erfahrung, die Ressourcen und die Reichweite ihrer mehr als 1.400 Mitgliedsorganisationen und den Beitrag von rund 18.000 Experten. Die IUCN ist die weltweite Autorität für den Zustand der Natur und die zu ihrem Schutz erforderlichen Maßnahmen. Unsere Experten sind in sechs Kommissionen organisiert, die sich mit dem Überleben der Arten, dem Umweltrecht, den Schutzgebieten, der Sozial- und Wirtschaftspolitik, dem Ökosystemmanagement sowie der Bildung und Kommunikation befassen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die IUCN online unter [www.iucn.org](http://www.iucn.org)

Informationen zu TECH4ALL

TECH4ALL ist eine langfristige Initiative und ein Aktionsplan, den Huawei zur Förderung der digitalen Integration ins Leben gerufen hat. Ihr Hauptziel ist es, dafür zu sorgen, dass niemand in der digitalen Welt zurückbleibt. Huawei arbeitet mit Kunden und Partnern zusammen, um die digitale Integration und die nachhaltige Entwicklung in vier Bereichen zu fördern: Bildung, Umwelt, Gesundheit und Entwicklung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte TECH4ALL online unter <https://www.huawei.com/en/tech4all> und folgen Sie uns auf:

[https://twitter.com/HUAWEI\\_TECH4ALL](https://twitter.com/HUAWEI_TECH4ALL)

Foto - [https://mma.prnewswire.com/media/1833061/image\\_1.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1833061/image_1.jpg)

Foto - [https://mma.prnewswire.com/media/1833062/image\\_2.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1833062/image_2.jpg)

Foto - [https://mma.prnewswire.com/media/1833063/image\\_3.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1833063/image_3.jpg)

Pressekontakt:

Jingfan Xing,  
xingjingfan@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100890426> abgerufen werden.